Vorbemerkungen:

Am 20.03.2014 beschloss der Kreistag die Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums – KI – im Rhein-Sieg-Kreis gemäß § 7 des Teilhabe und Integrationsgesetzes und beauftragte die Verwaltung mit der entsprechenden Antragstellung bei den entsprechenden Ministerien des Landes Nordrhein-Westfalen (MAIS und MSW). Darüber hinaus sollen die zuständigen Fachausschüsse hinsichtlich der Weiterentwicklung der Konzeption für das Kommunale Integrationszentrum beteiligt werden.

Erläuterungen:

- Die grundsätzliche Genehmigung des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales sowie des Ministeriums für Schule und Weiterbildung erfolgte am 01.07.2014.
- Entscheidung über organisatorische Anbindung Mitte August 2014:
  Kommunales Integrationszentrum / Stabsstelle bei Dezernat 3 / Organisationseinheit 07
- Umsetzung des Personals der bisherigen Fachstelle Integration in das neu aufzubauende KI Ende August 2014
- Dienstbeginn der Leiterin des KI – Frau Dinstühler am 01.11.2014
- Bescheid über vorzeitigen Maßnahmebeginn zum 06.11.2014 von der Bezirksregierung Arnsberg
- Teilnahme an Verbundveranstaltungen der Landeskoordinierungsstelle in Dortmund
- Erste Vorstellungen des KI`s bei den Netzwerkpartnern im Rhein-Sieg-Kreis

Zum **Personal** des neu einzurichtenden Kommunalen Integrationszentrums gehören mit Stand 03.12.2014:

- Frau Dinstühler, Leiterin, Vollzeit
- Frau Elze und Frau Löbach, übernommen aus der bisherigen „Fachstelle Integration“, jeweils Teilzeit 50%

Nächste Umsetzungsschritte:

- Stellenausschreibung der 2 Lehrerstellen in Kooperation mit der Schulaufsichtsbehörde, Frau Kreitz-Henn – Schulaufsichtsbeamtin mit der Generale „Integration durch Bildung“. Voraussichtliche Besetzung: Februar 2015
- Stellenausschreibung für 1 außerschulische, pädagogische Fachkraft
- Ausschreibung für ½ Assistenzkraft/ Verwaltungshilfskraft
- Vorbereitung des Zuwendungsantrags 2015 für das KI zu den Schwerpunkten
  - Zugangswege zum Gesundheitssystem – eine Bestandsaufnahme
  - Sprachförderung bei Schülerinnen und Schülern – eine Bestandsaufnahme
- Einführung und Schulung in das Förderprogrammcontrolling, das für alle KIs verbindlich vorgeschrieben ist.
- Kontaktaufnahme mit den Städten und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis und den anderen wichtigen Kooperationspartnern (z.B. Migrationsfachdienste, Migrantenorganisationen). Ziele hierbei sind:
  - Aufbau bzw. Weiterentwicklung eines Netzwerks Integration
  - Aktualisierung und Neustrukturierung des Integrationskonzeptes für den Rhein-Sieg-Kreis
  - Umsetzung der im Zuwendungsantrag beschriebenen Schwerpunkte
- Laufende Einbeziehung des Fachausschusses Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration hinsichtlich der Weiterentwicklung der Konzeption für das KI.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 03.12.14.